

Bald steigt in Schwyz das Sennenfest

In gut einem Monat findet die Schwyzer Sennenchilbi statt. Was vor 450 Jahren begann, will gefeiert werden.

Die Schwyzer Sennengesellschaft ist fleissig daran, ein Volksfest im Dorf Schwyz vorzubereiten. Schon in gut einem Monat ist es in Schwyz so weit. Geplant ist am Samstagabend Tanz im Alphüttli auf der Hofmatt wie auch in den Restaurants Hofmatt und Wysses Rössli.

Die Musikanten Kryenbühl-Laimbacher, Blatter-Roth und Echo vom Druosberg freuen sich jetzt schon auf viele bodenständige Gäste. Allzu lange darf der Senn sich nicht der Musik zuwenden, da der Sennenprobst am Sonntag um 9 Uhr die Glocken zum Festgottesdienst läuten lässt. Mit klarer, heiterer Stimme begleiten uns die drei Jodelklubs aus dem Talkessel durch die heilige Messe. Gestärkt dürfen die Sennen sich zum Gemeinschaftsfoto auf die Kirchentreppe stellen, um danach beim Apéro im Mythenforum genüsslich zuzugreifen. Zum Sennenmahl anmelden dürfen sich alle Freunde des Brauchtums, die das heimische Kulturgut pflegen möchten.

Derweil spielen auf der Bühne Musikanten aus dem Appenzell die erste Geige. Guido Schuler wird als Geschichtenerzähler neben der Kinderanzuggruppe Tallüt vo Schwyz auftre-



Der Sennenvorstand von links: Sennenrat Ruedi Deck, Bruderschaftsverwalter Xaver Wiget, Sennenrat Alois Laimbacher, Präsident Franz Tschümperlin, Kassier Armin Kälin, Sennenvater Franz Hediger, Sennenrat Silvan Wiget, Sennengrossvater Dominik Reichmuth, Sänthebuur Pauli Schuler. Auf Bild fehlen Sennenprobst Pfarrer Kurt Vogt und Sennenschreiber Maurus Imhof.

Bild: PD

ten. Der obligate Zustupf, heuer verfasst von unserem Ehrenprobst Reto Müller, Pfarrer in Pension, wird freundlicherweise vorgeführt von Mitgliedern der Bühne 66, Schwyz.

Grosser Umzug mit viel Handwerk

Der Höhepunkt ist sicher der grosse Festumzug durchs Dorf. Die Sennenbuebä sind emsig daran, ihre zugeteilten Umzugswagen zu bauen. Mit viel Liebe zum Detail wird manch altes Handwerk des Bauern- und Sennenlebens nachgebaut – urtümlicher könnte es nicht sein. Auch andere mitwirkende Vereine und Gruppen sind am Aufrüsten. Zum Aufwärmen gibt es volkstümliche Darbietungen auf der Forum-Bühne.

Weiter gibt es musikalische Unterhaltung in den Restaurants und im Alphüttli auf der Hofmatt. So kann man zu den Klängen der Ländlertrios Chuchirascht und Tänzig sowie des Echos vom Nielenstock das Fest ausklingen lassen. Die Sennen heissen alle Interessierten herzlich willkommen, am 25. und 26. Januar ein grossartiges Fest am Fusse der Mythen zu feiern. Nur so ist die Erhaltung der einheimischen Volksbräuche gesichert. (pd)

Bald steigt in Schwyz das Sennenfest

In gut einem Monat findet die Schwyzer Sennenchilbi statt. Was vor 450 Jahren begann, will gefeiert werden.

Die Schwyzer Sennengesellschaft ist fleissig daran, ein Volksfest im Dorf Schwyz vorzubereiten. Schon in gut einem Monat ist es in Schwyz so weit. Geplant ist am Samstagabend Tanz im Alphüttli auf der Hofmatt wie auch in den Restaurants Hofmatt und Wysses Rössli.

Die Musikanten Kryenbühl-Laimbacher, Blatter-Roth und Echo vom Druosberg freuen sich jetzt schon auf viele bodenständige Gäste. Allzu lange darf der Senn sich nicht der Musik zuwenden, da der Sennenprobst am Sonntag um 9 Uhr die Glocken zum Festgottesdienst läuten lässt. Mit klarer, heiterer Stimme begleiten uns die drei Jodelklubs aus dem Talkessel durch die heilige Messe. Gestärkt dürfen die Sennen sich zum Gemeinschaftsfoto auf die Kirchentreppe stellen, um danach beim Apéro im Mythenforum genüsslich zuzugreifen. Zum Sennenmahl anmelden dürfen sich alle Freunde des Brauchtums, die das heimische Kulturgut pflegen möchten.

Derweil spielen auf der Bühne Musikanten aus dem Appenzell die erste Geige. Guido Schuler wird als Geschichtenerzähler neben der Kinderanzuggruppe Tallüt vo Schwyz auftre-



Der Sennenvorstand von links: Sennenrat Ruedi Deck, Bruderschaftsverwalter Xaver Wiget, Sennenrat Alois Laimbacher, Präsident Franz Tschümperlin, Kassier Armin Kälin, Sennenvater Franz Hediger, Sennenrat Silvan Wiget, Sennengrossvater Dominik Reichmuth, Sänthebuur Pauli Schuler. Auf Bild fehlen Sennenprobst Pfarrer Kurt Vogt und Sennenschreiber Maurus Imhof.

Bild: PD

ten. Der obligate Zustupf, heuer verfasst von unserem Ehrenprobst Reto Müller, Pfarrer in Pension, wird freundlicherweise vorgeführt von Mitgliedern der Bühne 66, Schwyz.

Grosser Umzug mit viel Handwerk

Der Höhepunkt ist sicher der grosse Festumzug durchs Dorf. Die Sennenbuebä sind emsig daran, ihre zugeteilten Umzugswagen zu bauen. Mit viel Liebe zum Detail wird manch altes Handwerk des Bauern- und Sennenlebens nachgebaut - urtümlicher könnte es nicht sein. Auch andere mitwirkende Vereine und Gruppen sind am Aufrüsten. Zum Aufwärmen gibt es volkstümliche Darbietungen auf der Forum-Bühne.

Weiter gibt es musikalische Unterhaltung in den Restaurants und im Alphüttli auf der Hofmatt. So kann man zu den Klängen der Ländlertrios Chuchirascht und Tänzig sowie des Echos vom Nielenstock das Fest ausklingen lassen. Die Sennen heissen alle Interessierten herzlich willkommen, am 25. und 26. Januar ein grossartiges Fest am Fusse der Mythen zu feiern. Nur so ist die Erhaltung der einheimischen Volksbräuche gesichert. (pd)

PUBLIREPORTAGE

Nähere Informationen zu Publireportagen erhalten Sie bei:
Bote der Urschweiz AG • Werbung • 6431 Schwyz • Telefon 041 819 08 08



Helfen Sie zu helfen! Unterstützung für benachteiligte Kinder in Rumänien



Stiftung Lichtblick für Kinder
CHILDREN SUPPORT FOUNDATION SWITZERLAND

Seit über zwei Jahrzehnten setzen wir uns für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Rumänien ein. Unsere Unterstützung für das Daniel Center ist nur eines von vielen Projekten, das zeigt, wie wir mit Ihrer Hilfe positive Veränderungen bewirken können.

Im Sommer hat die Primarschule der Gemeinde Schübelbach und der Bezirk Höfe mit dem Oberstufen-Schulhaus in Wollerau Höfe grosszügig gebrauchtes Schulinventar an unsere Stiftung gespendet. Mehrere Sattelschlepper brachten die Schulmöbel, Material aus der Schulküche und